



## **Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung des Liechtensteiner Volleyballverbandes Dienstag 15. März 2016, 19:00 bis 20:30 Uhr Restaurant Da Dona, Schaan**

### 1. Begrüssung

- LVBV-Präsident Philippe Schürmann begrüsst um 19:06 Uhr die Delegierten der Vereine sowie das Ehrenmitglied Alois Blank, LOC-Geschäftsführer Beat Wachter und Revisor Guido Sturzenegger.
- Entschuldigt: LVBV-Ehrenpräsidenten Pius Heeb und Hubertus von Liechtenstein, LVBV-Ehrenmitglieder Lorenz Heeb, Peter Wachter, Uwe Renner, Jürgen Albrecht und Edwin Benne, Nationaltrainer Ralf Petzold, Swiss Volley Präsident Christoph Stern, CEV Vizepräsidentin Banu Can-Schürmann, SPO-Vertreter Peter Näff, LOC-Präsident Leo Kranz sowie Revisor Markus Schifferle.

### 2. Wahl der Stimmzähler/Stimmzählerinnen

- Bianca van der Helm wird einstimmig als Stimmzählerin gewählt.

### 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Es sind neun von zehn stimmberechtigten Delegierten und fünf Vorstandsmitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

### 4. Genehmigung der Traktandenliste

- Die Traktandenliste wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.

### 5. Genehmigung des Protokolls der DV vom 24. März 2015

- Das Protokoll wurde im Vorfeld per E-Mail an die Delegierten verschickt.
- Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.



## 6. Genehmigung des Jahresberichts 2015

- Der Jahresbericht wurde im Vorfeld per E-Mail an die Delegierten verschickt.
- Philippe Schürmann hebt einige Punkte hervor: Im sportlichen Bereich sind dies die Silbermedaillengewinne der Beach-Nationalteams an den Kleinstaatenspielen in Island und die daraus resultierende Ernennung des Damenteam zum „Team des Jahres“. Das Damennationalteam Indoor konnte am Finalturnier in Schaan und den Kleinstaatenspielen in Island leider keinen Vollerfolg verbuchen. Beat Wachter wurde Geschäftsführer des LOC. Banu Can-Schürmann wurde wiederum zur CEV Vizepäsidentin gewählt. Harald Gloor trat als Nationaltrainer Beachvolleyball Damen zurück.
- Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

## 7. Bericht des Leiterteams der Sportschule Liechtenstein Volleyball

- Mariah Mandelbaum berichtet im Namen des Leiterteams vom vergangenen Jahr der Sportschule.
- Marc Demmer und Mariah Mandelbaum haben von Matthias Wachter die Leitung der Sportschule Volleyball übernommen.
- Im Schuljahr 2015/2016 sind fünf Sportschüler (zwei Knaben und drei Mädchen) in der Sportschule Volleyball.
- Das Krafttraining findet neu im „Rotor Training“ statt.
- Die Schülerinnen und Schüler der Sportschule führten die Schulsportmeisterschaften durch, halfen beim VOLLIE-Weihnachtsanlass und an der Mini-Tour in Schaan mit.
- Für das Schuljahr 2016/2017 sind fünf neue Kandidaten in Aussicht.
- Der Jahresbericht wird von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

## 8. Bericht der Leiterin des VOLLIE-Projektes

- Mariah Mandelbaum berichtet als Projektleiterin von VOLLIE: Das Ziel des Projektes ist es Volleyball bereits in den Primarschulen auf breiter Ebene zu lancieren.
- An neun von 13 Primarschulen und acht von neun Sekundarschulen finden unterdessen an sechs Abenden Trainings statt.
- 40 Kinder aus dem VOLLIE-Projekt wurden von den U13-Mannschaften der Vereine übernommen.
- Der erste „National Volleyball Day“ fand letzten Sommer statt. Am 25. Juni 2016 wird der zweite durchgeführt.



## 9. Berichte der Club-Verantwortlichen in mündlicher Form

- PVB Balzers: Der Bericht vom PVB Balzers wurde in schriftlicher Form nachgereicht. Mels, St. Gallen und Heerbrugg waren in der ersten Hälfte des Jahres die Turnierstationen. Mit grossem Elan wurden die Turniere bestritten. In St. Gallen traten wir mit dem Ziel, mindestens die Egalisierung des Ranges der letzten Jahre musste geschafft werden, an. Mit grossem Einsatz und spielerischere Aufopferung erreichten wir wiederum souverän den vorletzten Schlussrang. Das besondere war die Abwesenheit unserer Stammspielerin Esra. So blieb uns nichts anderes übrig als zu fünft die Herausforderung anzunehmen. Gegen Mittag meldete sich dann Esra per Telefon mit der Aussage: Sie habe das Gefühl, dass sie heute an einem ein Turnier teilnehmen müsste. Ich konnte ihre Gefühlswahrnehmung erfreulicherweise bestätigen und mitteilen, dass dem tatsächlich so gewesen ist und ihre Gefühlswelt offensichtlich in Ordnung ist. Leider fielen in diesem Jahr die Turniere in Amden und Nofels aufgrund mangelnder Anmeldungen aus. Dafür konnten wir sogar zwei Teams für das Beachturnier in Murg anmelden. Trotz intensiver Unterstützung unseres Fanclubs (Familie von Erwin und dem Hund von Esra) sowie dem Einsatz bis zum Umfallen (Erwin holte sich noch eine Muskelzerrung) schieden beide Teams vor der KO-Runde aus. Neu in Programm haben wir das Turnier in Grüşch aufgenommen. Die Verbindungen zur Plauschgruppe im Unterland und Gruppen in Feldkirch ermöglicht es uns, entsprechende interessierte Spielerinnen und Spieler zu finden, so dass die Teilnahme an Turnieren besser gewährleistet werden kann. Sargans, Ilanz und Unterwasser waren dann die letzten Turniere des Jahres. Sorgen bereitete uns die Hallensituation in Balzers. Hatten wir noch bis August eine gute Ausweichmöglichkeit in der St. Luziensteiger Halle, fehlte uns die Trainingsmöglichkeit ab September. Erfreulich ist, dass wir alle Trainings bis August durchführen konnten, da sich immer genügend Teilnehmende einfanden. Ein Sorgenkind bleibt die Aktualisierung der Homepage. 2016 wird ein neuer Anlauf gestartet. Leider erfüllen wir die Kriterien für eine finanzielle Unterstützung der Gemeinde noch nicht. Die kleine Reserve wurde in diesem Jahr wiederum etwas verringert, so dass wir einen Betrag von CHF 211.50 als unser Vermögen bezeichnen können.
- Pro Beach: Philippe Schürmann hat bereits im Jahresbericht kurz vom Verein Pro Beach berichtet. Finanziell konnte ein leichtes Plus verbucht werden. Dieses Jahr findet das Turnier wiederum statt: 20. bis 24. Juli 2016 statt. Eventuell in Kombination mit Kleinstaatenspielen im Beachvolleyball (15. bis 17. Juli 2016).
- Volley Mauren-Eschen: Mit Friedhelm Gruber bekam der VME einen neuen Präsidenten. Sportlich resultierte in der 2. Liga mit 20 Punkten der sechste



Schlussrang in der Meisterschaft. Die Frauen der 4. Liga konnten sich verbessern und kamen mit 14 Punkten ebenfalls auf den sechsten Schlussrang. Probleme bereiten dem Verein, die in wenigen Juniorinnen der letzten Jahre. Des Weiteren möchte der Verein sich in Sachen Kommunikation verbessern. Finanziell steht der Verein mit einem kleinen Budget gesund da. Im Jugendbereich strebt er eine Kooperation mit dem Verband und Galina an.

- VBC Galina: Die Saison ist für den VBC Galina noch nicht ganz vorbei. Der startete ambitioniert in Saison, leider konnten nicht alle Ziele erreicht werden. Das Nationalliga B-Team verpasste die Play-Offs, der Ligaerhalt konnte aber erreicht werden. Die weiteren Damen-Teams erreichten folgende Schlussränge: 3. Platz in der 2. Liga, 7. Platz in der 3. Liga und 3. Platz in der 4. Liga. Die Herren verpassten mit dem 2. und 3. Platz in der 3. Liga knapp den ersten Rang. Die MU23 wurden Regionalmeister und belegten den 12. Platz in der Schweizermeisterschaft. Die MU19-1 haben ihr erstes Turnier noch nicht gespielt. Die MU19-2 erreichten den ersten Platz und die MU17-1 den dritten in der Regionalmeisterschaft. Bei den Knaben erreichten die U15 den 2. Platz.

## 10. Vorstellung und Genehmigung der Jahresrechnung 2015 und des Revisorenberichts

- Clemens Laternser stellt die Jahresrechnung vor. Die Rechnung wurde im Vorfeld per E-Mail an die Vereine verschickt.
- Im Jahr 2015 musste ein Verlust von CHF 10'871.- verbucht werden. Grund für den höher als im Budget vorgesehenen Verlust, ist das durchgeführte CEV SCD Finalturnier in Schaan. Dieses hat hohe Kosten verursacht. Der Verlust des Turniers von rund CHF 30'000.-- ist zurück zu führen auf den Euro-Kursverlust (Entscheid der Schweizer Nationalbank), teure Lieferanten und zu hohen Kosten in der Unterbringung der Spieler, da das Hotel die Preise kurzfristig erhöht hat und kein Ersatz gefunden werden konnte. Bei den immens hohen Kosten sind weitere Ausrichtungen solcher Turniere in Zukunft mehr als nur in Frage gestellt.
- Die Massnahmen, um diesen Verlust auszugleichen, wurden umgesetzt.
- Das Problem der Liquidität konnte dadurch gelöst werden, dass der Präsident Philippe Schürmann ein Darlehen gewährt hat.
- Verhandlungen über weitere Beiträge durch die CEV sind noch im Gange.
- Das Vereinsvermögen ist durch den Verlust auf CHF 2147.-- geschrumpft, jedoch konnte eine Verschuldung abgewendet werden.
- Der Betrag durch die Ernennung „Team des Jahres“ des Damen Beachnationalteams hat dem Verband sehr geholfen.
- Die Revisoren bekräftigen, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde. Anhand von Stichproben wurde die Jahresrechnung von den Revisoren geprüft.



- Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht werden einstimmig angenommen.

## 11. Decharge-Erteilung an den Vorstand und die Revisoren

- Der Vorstand und die Revisoren werden von den Delegierten einstimmig entlastet.

## 12. Vorstellung Finanzsituation 2016

- Philippe Schürmann stellt das ausgeglichene Budget 2016 vor: Budgetiert wird ein Aufwand von CHF 80'619.-- und ein Ertrag von CHF 83'428.--.
- Die Anstellung von Petra Schifferle-Walser im Sekretariat soll den Präsidenten in der Arbeit entlasten und zur Steigerung der Professionalität des Verbandes beitragen.
- Leider hat der Verband derzeit keine Sponsoren.

## 13. Wahlen in den Vorstand

- Es sind keine Aufnahmegesuche eingegangen.
- Philippe Schürmann als Präsident, Dorothea Rössner als Vize-Präsidentin, Andreas Heeb als Finanzchef, Swen Mallschützke als Beach-Koordinator und Aleksander Sikanjic als Schiedsrichterverantwortlicher stellen sich wiederum zu Verfügung und werden von den Delegierten einstimmig gewählt.

## 14. Aufnahme, Austritte von Mitgliedern

- Es sind keine Aufnahmegesuche eingegangen.

## 15. Schriftliche Anträge der Mitglieder

- Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

## 16. Grussadressen

- Beat Wachter gratuliert den Beachnationalteams im Namen des LOC für ihren Medaillengewinn an den Kleinstaatenspielen in Island und dem Damen-Beachnationalteam für den Gewinn des Titels als Team des Jahres. Er



# Liechtensteiner Volleyball-Verband

---

ist froh über die aktive Volleyballszenen in Liechtenstein. Insbesondere ist die Jugendarbeit durch das von Mariah Mandelbaum geleitete VOLLIE-Projekt auf dem richtigen Weg. Es handelt sich um zukunftsweisendes Programm. Er bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit.

- Alois Blank dankt als Ehrenmitglied dem Vorstand und den Trainern für ihre Arbeit für den Volleyballsport.

## 17. Ehrungen

- Philippe Schürmann dankt Clemens Laternser für seine Arbeit in der letzten Dekade als Kassier und überreicht im Namen des Vorstands ein Geschenk.
- Philippe Schürmann bedankt sich bei Claudia Hasler und Petra Schifferle-Walser für den Gewinn des Titels „Team des Jahres“.

## 18. Varia

- Beach-Landesmeisterschaft findet voraussichtlich am Samstag 9.7.2016 statt. Interessierte Vereine zur Ausrichtung melden sich bitte im Laufe der nächsten Woche bei Swen Mallschütze. Eventuell könnte man die LM mit einem B-Turnier der GSGL-Tour zusammenlegen.
- Ein Schweizer Team startet im Namen Liechtensteins an den Ü50-Weltmeisterschaften.

LVBV-Präsident Philippe Schürmann dankt allen Anwesenden und schliesst die DV um 20:28 Uhr.

Für das Protokoll

Andreas Heeb

Philippe Schürmann